Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. September 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 68,69

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 24.9.44, 7.00 Uhr im Hause celebriert: Kein Alarm.

General oberin Castella - zum Namenstag. 3 000. Über die Fliegerschäden von vorgestern. Die Einkleidungsfeier am 15. Oktober.

Libra: Hatte Aussprache mit Generalvicar, die ihn sehr erboste. Saulusdiakonat wird weitergeführt, wenn auch einfacher. Die Frau in der Frauenklinik operiert, soll Rotwein haben - ich gebe ihr zwei Flaschen und dazu 300 und ein Kreuzlein, das nicht Sterbekreuz sein will. Er wollte kurz sein, hat aber immer noch Frage: Ein Geistlicher: Ich hätte maßlosen Respekt geschickt, wenn der Kardinal wirklich eine Predigt hätte aufnehmen und sich vorführenlassen, um seine Fehler zu hören -

// Seite 69

Ja, etwas ähnliches. Ich bin erschrocken über meine Predigt - wie schwer verständlich sie ist.

Domuslohner - Dachau, zum Namenstag Honig und Schokolade. Aussprache, daß sie dem Vater den Haushalt führt, Vater aber sehr grob gegen sie ist.

17.00 Uhr in Sankt Michael Jugend-Betstunde. Dr. Stöttner predigt sehr eindrucksvoll, auch in der Form. In der Sakristei nachher kurz gesprochen. Bei Regen zurück.